

	<p>Objekt: "Bericht von der Revolutionsfeier am 7. Nov. 45 in Olvenstedt."</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_655</p>
--	---

Beschreibung

Sehr dünnes Durchschlagpapier im A4-Hochformat einseitig grün bedruckt (Durchschlag). Inhalt: "Bericht von der Revolutionsfeier am 7. Nov. 45 // in Olvenstedt. // Zur Vorbereitung der Feier hatte eine gemeinsame // Funktionär sitzung der beiden ArbeiterParteien stattge- // funden. Ein gemeinsamer Ausschuss zur Durchführung der not- // wendigen Vorarbeiten wurde gebildet. Das Programm des Abends // und der Gesangverein zur Mithilfe herangezogen. Der grösste // in Olvenstedt zur Verfügung stehende Saal, der Kinosaal // wurde für die Feier ausgesucht und hergerichtet. Im festlich // rotem Kleide prangte der Saal, von den Wänden grüssten die // Bildnisse der grossen Führer der Arbeiterbewegung. Aus dem grünen Schmuck der Bühne blickte das Bildniss unseres // unvergesslichen Führers Ernst Thälmanns in den überfüllten // Saal. Sinnvoll sprachen die Parolen der Transparente ihre // beredte Sprache. // ImMittelpunkt des Abends standen die Referate // Der Genosse Max Brix von der Kommunistischen Partei sprach über die Russische Revolution. Mit beredten Worten verstand // der Genosse Max Brix den Massen die Bedeutung der Russischen // Revolution und ihre Erfolge für das russische Volk zu // schildern. Lenin der grosse Theoretiker des Marxismus und // Praktiker der Russischen Revolution, verstand es die russische // Arbeiterklasse zum Siege zu führen. // Der Genosse Trautmann von der SPD übernahm es über die Lheren des 9.November zu sprechen. Die Fehler // von 1918 dürfen sich keinesfalls wiederholen. Wir wollen // den Aufbau eines neuen demokratischen Deutschlands in // gemeinsamer Arbeit vollbringen. Nie wieder soll sich für // Reaktion und Faschismus Raum zur Entwicklung in der Demokratie bieten. // Den Abschluss bildete ein lebendes Bild. In der Tiefe // der Bühne gestaffelt standen die Jungen und Mädels der // Antifa-Jugend. Im mächtigen Scheinwerferlicht standen je // ein Arbeiter der KPD und SPD und reichten sich die Hände. // Unter ihren Füßen ein Hakenkreuz zertretend. Über ihren // Häuptern hingen die Fahnen der Arbeiterparteien die die // ganze Zeit des Naziregimes überstanden haben. // "Proletarier aller Länder vereinigt Euch." Diese // alte Losung wurde den Massen zugerufen. Durch den Sowjetstern // mit Hammer und Sichel und dem Zeichen der Sozialdemokratischen // Partei links und rechts der sich die Händereichenden Männer //

wurde der Sinn des Bildes deutliche demonstriert. Reicher // Beifall belohnte dieses lebende Bild sowie alle anderen Darbietungen. // Anschliessend fand im Lokal Denecke ein Tanz statt, // der viele Olvenstedter einige Stunden zu einem geselligen // Zusammensein fand. // Die Teilnehmerzahl betrug ungefähr 600."

Rückseite mit später hinzugefügtem violetten Stempelabdruck des Museums Wolmirstedt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte, Bleistift / Druck
(Durchschlag), Handschrift,
Stempelabdruck

Maße: L: 29,5 cm x B: 21 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	07.05.1945
	wer	
	wo	Alt Olvenstedt
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Ernst Thälmann (1886-1944)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wladimir Iljitsch Lenin (1870-1924)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Max Brix (1901-)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Karl Marx (1818-1883)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)

wo

Schlagworte

- Antifaschismus
- Arbeiterbewegung
- Gesangverein
- Hakenkreuz
- Hammer und Sichel
- Nachkriegszeit
- Nationalsozialismus
- Novemberrevolution
- Oktoberrevolution
- Roter Stern

Literatur

- Marx, Karl (1848): Das Kommunistische Manifest. London